

GENERATIONENPROJEKT

Achtklässler der Staehle-Schule lernen Arbeitswelt kennen



Unternehmer Thorsten Busch, die Schüler Levi Berends, Phil Derks, Keno Groszkowska, Conner Wehle und Betreuer Berthold Wolterink (von links) präsentieren den Basketballkorb, der im Rahmen des Projekts Generationen-Werkstatt entstand und nun auf dem Schulhof der Wilhelm-Staehle-Schule steht. Foto: privat

Dribbel, Sprung und Abwurf. Der erste Ball liegt im Korb. Die neuen Basketballkörbe sind die Favoriten auf dem Pausenhof der Wilhelm-Staehle-Schule in Neuenhaus. Gebaut haben sie vier Achtklässler in dem Schülerprojekt Generationen-Werkstatt im Unternehmen Busch Rohr- und Metallbau in Osterwalde.

Schon morgens sind die Körbe von Schülern umlagert, berichten die Lehrer. Das Projektergebnis findet großen Zuspruch. Anerkennung kommt auch von Unternehmenschef Thorsten Busch: „Ihr Jungs habt euch wirklich ein Lob verdient. Ihr habt Gas gegeben und mit Superdisziplin, Motivation und Einsatz gearbeitet. Darauf könnt ihr stolz sein. Ich kann jetzt schon sagen, der Arbeitsmarkt wartet auf euch.“

Am meisten Freude habe ihnen die Schweißarbeit gemacht, erzählen die Schüler. Und zu schweißen, gab es viel. Das Rost musste im Rahmen befestigt werden, die Ketten am Ring sind geschweißt, ebenso wie die Verstärkungen vom Ring zum Rost.

Die Projektergebnisse von einem zweiten Schülerprojekt werden an diesem Nachmittag bestaunt. Im Unternehmen Kronemeyer GmbH in Uelsen haben drei Jungen ein Solarthermie Modul gebaut. Damit können sie Wasser auf 60 Grad Celsius erhitzen. Die Achtklässler Kian, Fynn und Luis haben in der Werkstatt den Beruf des Anlagenmechanikers Heizung Sanitär kennengelernt.

„Toll, dass ihr Kinder alle durchgehalten habt“, lobte Schulleiterin Ulrike Arends ihre Schüler. Die Wilhelm-Staehle-Schule arbeitet seit 2015 mit der Ursachenstiftung Osnabrück zusammen und organisiert die Schülerprojekte Generationen-Werkstatt mit inzwischen sechs Unternehmen der Region.

Mittlerweile haben mehr als 1300 junge Menschen die Generationen-Werkstatt für Ihre Berufsorientierung genutzt. Einige Schüler haben direkt durch das Projekt zu ihrer Ausbildungsstelle gefunden.

106 Unternehmen aus dem gesamten Gebiet der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim und 52 Schulen hat das Team der Ursachenstiftung in den vergangenen Jahren mehr als 300 Projekten zusammengeführt. Die Generationen-Werkstatt bewirkt eine Win-Win-Win-Situation. Die kommende Generation wird mit Begeisterung an das Berufsleben herangeführt, die aktive Generation (Unternehmer) wird in ihrer Nachwuchsförderung unterstützt, die erfahrene Generation wird durch die Weitergabe ihres Wissens gestärkt.

Weitere Infos auf <https://wilhelm-staehle-schule.de/>

und <https://www.ursachenstiftung.de/>

Ein Artikel der Grafschafter Nachrichten

vom 08.03.2024

WICHTIG: Das Copyright liegt bei den Grafschafter Nachrichten.
Eine Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Weiterleitung an Dritte ist nicht erlaubt und nach Presserecht strafbar.